

## MITTEILUNGEN

## DER REDAKTION

Die ersten vier Aufsätze des vorliegenden Heftes behandeln Probleme der Hochschulreform, Fragen des Angebots und Nachfrage auf dem „Akademikermarkt“, das so wichtige Thema der Ausbildung des Juristen-Nachwuchses und — gewissermaßen alle diese Aspekte zusammenfassend — die Chancen der Demokratie.

Der Politologe Prof. Dr. *Martin Greiffenhagen*, Jahrgang 1928, der schon zweimal mit grundsätzlichen Abhandlungen in unserer Zeitschrift zu Wort kam, begann seine akademische Laufbahn auf dem Lehrstuhl für Politikwissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Lüneburg — jetzt ist er Ordinarius für Politikwissenschaft an der Universität Stuttgart, wo er auch die Funktion eines Vertrauensdozenten der Stiftung Mitbestimmung wahrnimmt.

*Rudolf Wassermann*, Jahrgang 1925, der seit 1964 zum Mitarbeiterkreis dieser Zeitschrift zählt, war nach einem breiten Studium (Jurisprudenz, Soziologie und Politische Wissenschaft) zunächst von 1952 bis 1954 wissenschaftlicher Assistent für Soziologie bei Prof. Otto Stammer an der Freien Universität Berlin, dann wirkte er als Richter in Berlin, bis ihn der damalige Bundesminister der Justiz Dr. Gustav Heinemann als Ministerialrat in sein Ministerium holte. Inzwischen ist Wassermann Landgerichtspräsident in Frankfurt/M. und zugleich im Aktionskomitee Justizreform und in der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristen einer der entschiedensten Befürworter einer Strafrechts- und Justizreform in der Bundesrepublik. Unter dem Titel „Erziehung zum Establishment“ hat er soeben eine Schrift mit dem Untertitel „Juristen- ausbildung in kritischer Sicht“ veröffentlicht (Verlag C. F. Müller, Karlsruhe 1969).

*Helmut Kohn*, Jahrgang 1930, studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Saarbrücken; nach dem Abschluß seiner Studien als Diplom-Volkswirt war er zunächst Universitätsassistent. Jetzt ist Helmut Kohn im Bundesministerium der Wirtschaft (Grundsatzfragen der Wirtschaft — Abt. I) tätig; er ist Überregierungsrat und Geschäftsführer der Arbeitsgruppe Automation.

*Pierre Simonitsch* ist seit einer Reihe von Jahren unser ständiger Mitarbeiter aus Genf.

*Walter Köpping*, seit 1954 beim Vorstand der IG Bergbau und Energie tätig, ist unseren Lesern seit 1953 durch zahlreiche Aufsätze bekannt; in Verbindung mit seinem in diesem Heft veröffentlichten Aufsatz sei erwähnt, daß die IG Bergbau und Energie am 2. November dieses Jahres in Essen des 100. Geburtstages von Otto Hue und am 15. November in Dortmund des 80jährigen Bestehens der Bergarbeitergewerkschaft gedenken wird.

Von *Rolf Seitenzahl*, der in der Abteilung Wirtschaftspolitik des DGB in Düsseldorf tätig ist, und von *Manfred Hölzel*, der in der Abteilung Wirtschafts- und Finanzstatistik des ÖTV-Hauptvorstandes in Stuttgart arbeitet, haben wir schon im Juniheft dieses Jahrgangs wirtschaftspolitische Aufsätze veröffentlicht.

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Atlas-Schmalfilm GmbH bei, den wir der Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen.